



Zusammenfassung in leichter Sprache

Das EBGB Unser Auftrag

Wir sind das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Die Abkürzung für unser Büro ist: EBGB.

In diesem Text erklären wir,
was unser Auftrag ist.

Ein Auftrag ist eine Aufgabe.

Etwas, das man machen muss.

Was macht das EBGB?

Das EBGB hat verschiedene Aufgaben.

Das sind vor allem 4 Dinge:

1. wir informieren
2. wir koordinieren
Koordinieren bedeutet organisieren.
3. wir setzen um
4. wir berichten.

Alle diese 4 Dinge machen wir
zum Thema Gleichstellung für Menschen mit Behinderungen.

Gleichstellung heisst:

- Alle Menschen haben die gleichen Chancen.
Eine Chance ist eine Möglichkeit.
- Alle Menschen sollen überall dabei sein können.

In den nächsten Kapiteln beschreiben wir unsere 4 Aufgaben genauer.

1 Wir informieren

Die erste Aufgabe vom EBGB ist:

Wir informieren.

In den Gesetzen von der Schweiz steht:

- Menschen mit Behinderungen sollen die gleichen Chancen haben wie Menschen ohne Behinderungen.

Zum Beispiel:

Sie sollen arbeiten können.

- Menschen mit Behinderungen sollen überall dabei sein können.

Zum Beispiel:

Sie sollen in Vereinen mitmachen können.

Viele Leute wissen das **nicht**.

Weil sie die Gesetze nicht kennen.

Wir wollen das ändern.

Das wollen wir erreichen:

Viele Leute sollen wissen:

Menschen mit Behinderungen haben die gleichen Rechte und Chancen wie Menschen ohne Behinderung.

Deshalb informieren wir die Leute auf unserer Internet-Seite über wichtige Themen.

Wir informieren zum Beispiel über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Wir geben Antwort auf verschiedene Fragen:

Zum Beispiel:

- Was für Rechte haben Menschen mit Behinderungen?
- Was für Gesetze für Menschen mit Behinderungen gibt es?

Wir sprechen auch mit vielen Leuten.

Wir sprechen über unsere Arbeit.

Wir sagen den verschiedenen Leuten:

- Es gibt viele Menschen mit Behinderungen.
- Menschen mit Behinderungen sollen die gleichen Chancen haben.
- Menschen mit Behinderungen sollen überall dabei sein können.

2 Wir koordinieren

Die zweite Aufgabe vom EBGB ist:

Wir koordinieren.

Koordinieren bedeutet organisieren.

Viele Leute arbeiten für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Sie arbeiten zum Beispiel:

- In der Bundes-Verwaltung
- Beim Kanton
- Bei der Gemeinde
- In einer Fach-Stelle für Menschen mit Behinderungen
- In einem Verband für Menschen mit Behinderungen
- In einer Organisation für Menschen mit Behinderungen

Das EBGB koordiniert die Arbeit von diesen verschiedenen Leuten.

Wir sagen:

- Alle diese Leute sollen einander kennenlernen.
- Wir alle müssen miteinander über die Gleichstellung reden.
- Wir alle können einander helfen.

Wir sagen auch:

- Bund und Kantone sollen zusammen arbeiten.
- So können wir zusammen etwas für die Gleichstellung machen.
- Damit Menschen mit Behinderungen mehr Chancen haben.
- Damit Menschen mit Behinderungen überall dabei sein können.

Genau das will auch die Behinderten-Politik vom Bund erreichen.

Zur Behinderten-Politik gibt es eine
Zusammenfassung in leichter Sprache.

Die Zusammenfassung gibt es hier:

www.ebgb.ch > Informationen in leichter Sprache >
[Zusammenfassung der Behindertenpolitik.](#)

3 Wir setzen um

Die dritte Aufgabe vom EBGB ist:

Wir setzen um.

Wir setzen um heisst:

Wir machen etwas.

Wir machen in einem Bereich besonders viel.

Seit dem Jahr 2017 ist das der Bereich **Gleichstellung und Arbeit.**

Zu diesem Bereich haben wir ein Programm.

Ein Programm ist wie ein Heft.

In diesem Programm stehen verschiedene Massnahmen.

Eine Massnahme ist etwas, das man macht.

Damit etwas besser wird.

Eine Massnahme setzt man um.

Alle Massnahmen im Programm haben mit dem Thema Arbeit zu tun.

Eine Massnahme aus dem Programm ist zum Beispiel:

- Wir gehen zu verschiedenen Arbeits-Stellen.
Dort sprechen wir sprechen mit den Chefs.
- Wir sagen den Chefs:
Auch Menschen mit Behinderungen können arbeiten.

So wollen wir Barrieren bei der Arbeit abbauen.

Eine Barriere ist ein Hindernis.

Etwas, das einem im Weg steht.

Das wollen wir erreichen:

Menschen mit Behinderungen sollen ohne Barrieren arbeiten können.

Wir machen auch in einem **anderen** Bereich besonders viel:

Der Bereich heisst E-Accessibility.

Das ist ein englisches Wort.

Das spricht man so aus: ii-äxess-ibili-ti.

E-Accessibility bedeutet: Zugang zum Internet.

Das wollen wir erreichen:

Alle Menschen sollen Informationen verstehen können.

Menschen mit Behinderungen brauchen dafür Unterstützung.

Zum Beispiel:

- Blinde Menschen brauchen ein
Vorlese-Programm für den Computer.
- Gehörlose Menschen brauchen Videos in Gebärdensprache.
- Menschen mit Lernschwierigkeiten brauchen
Texte in leichter Sprache.

Was macht das EBGB noch?

Wir verteilen auch **Geld für Projekte**.

Ein Projekt bekommt Geld, wenn es bestimmte Dinge erfüllt.

Zum Beispiel:

- Das Projekt fördert die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.
- Ein Projekt hat eine neue Idee.
- Und das Projekt hat eine grosse Wirkung.

Das bedeutet: Das Projekt nützt vielen Menschen.

Projekte kann es in verschiedenen Bereichen geben.

Zum Beispiel:

- zur Arbeit
- für die Selbst-Bestimmung.
Selbstbestimmung bedeutet:
Man entscheidet für sich selbst.
- oder zur Bildung.

4 Wir berichten

Die vierte Aufgabe vom EBGB ist:

Wir berichten.

Alle 4 Jahre schreiben wir einen Bericht.

Im Bericht geben wir Antworten auf verschiedene Fragen.

Zum Beispiel:

- Wie geht es Menschen mit Behinderungen in der Schweiz?
- Können Menschen mit Behinderungen arbeiten?
- Gibt es für Menschen mit Behinderungen in der Schweiz viele Barrieren?

Wir schicken diesen Bericht an die UNO.

UNO ist die Abkürzung für United Nations Organization

Das ist Englisch und spricht man so aus:

iuäited neischäns organi-sei-schän.

Das bedeutet: Vereinte Nationen.

Die Vereinten Nationen sind viele Länder zusammen.

Das will die UNO erreichen:

- Es soll Welt-Frieden geben.
- Alle Menschen sollen die gleichen Rechte haben.
- Alle Menschen sollen einander gerecht und fair behandeln.

Die UNO liest unseren Bericht.

Dann sagt sie uns, was wir besser machen können.